



Fränkische Vierkampfmeisterschaften 2016

(Einzel- und Mannschaftswertung)

Nachwuchs -Vierkampf

(Einzel- und Mannschaftswertung)

Bambini-Vierkampf

(Einzel- und Mannschaftswertung)

Erwachsenen –Vierkampf

(Einzel- und Mannschaftswertung)

23.-24.04.2016

Veranstalter: Verband der Reit- und Fahrvereine Franken e.V.

Organisation: Kerstin Popp, Neudrossenfeld

Vierkampfbeauftragte: Andrea Kießling, Ursula Augustin

Richter: Renate Breuer, Johannes Pfahl

Laufen und Schwimmen: Enrico Göhlmann

Parcourschef: Andreas Vicedom

Nennungsschluss: 23.03.2015

Startgeld: 18,- € pro Teilnehmer

Wettkampfstätten:

R e i t e n : Pferdezentrum Franken, Ansbach

S c h w i m m e n : Hallenbad Aquella, Ansbach

L a u f e n : Waldstrecke in der „Feuchtlach“

Teilnahmeberechtigung:

Vierkämpfer aus dem Einzugsgebiet des Regionalverbandes Franken, sowie geladene Gastmannschaften.

Allgemeine Bestimmungen:

Maßgebend ist die neueste Fassung der LPO bzw. WBO mit allen Ergänzungen sowie die Bestimmungen des DSV und DLV.

Die Geländestrecke und der Springplatz des Pferdezentrums sind während des Vierkampfturniers für die Teilnehmer gesperrt.

Besondere Bestimmungen:

1. Nennungsschluss ist der **23.03.2016**

2. **Änderungen (v.a. Pferde/Ponys) bis spätestens Freitag 22.04.2016, 10.00 Uhr !!! nur unter Telefonnummer 0171/7951152 oder kerstin_popp@web.de**

3. Nennungen sind zu richten an:

Kerstin Popp

Schwingener Str.24

95512 Neudrossenfeld

Telefon: 0171/7951152

e-mail : kerstin_popp@web.de

Die Nennung muss auf **beigelegtem Formular** erfolgen.

Ponygrößen sind für alle Ponys mit der Nennung anzugeben.

4. Die Mannschaftsführer sollten sowohl beim Lesen der Mannschaftsdressur als auch bei der Siegerehrung in angemessener Kleidung auftreten.

5. Startgeld: 18,- € pro Teilnehmer

6. Unterbringung der Pferde: Es stehen begrenzt Boxen am Pferdezentrum und in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Einstellgebühr: 25,- € pro Pferd (Sa bis So) Pferde, die ausschließlich im Erwachsenenvierkampf eingesetzt werden, können voraussichtlich nicht vom Veranstalter untergebracht werden. Teilnehmer des Erwachsenenvierkampfes könnten ggf. selbst Boxenreservierungen in den umliegenden Betrieben/Vereinen vornehmen. Die eingestellten Pferde sind selbst zu füttern und zu misten. Bitte die Boxen sauber hinterlassen. Für bereits genannte und nicht benötigte Boxen erfolgt nur dann eine Rückerstattung, wenn die Boxen an andere Teilnehmer weitergegeben werden können.
7. Unterbringung der Teilnehmer: Für die Unterbringung im Internat ist pro Person ein Betrag von **15,- €** pro Übernachtung fällig. Unterbringungswünsche sind mit der Nennung zu melden. Schlafsack/Luftmatratze, bzw. Bettwäsche sind mitzubringen. An- und Abreise sowie Verpflegung gehen zu Lasten der Teilnehmer. Der Mannschaftsführer oder eine verantwortliche Person pro Mannschaft muss im Internat mit übernachten. Im Internat dürfen nur die angemeldeten Personen übernachten. **Es wird Frühstücksbuffet, sowie ganztägige Bewirtung angeboten. Die Internatsküchen bleiben geschlossen.** Teilnehmer des Erwachsenenvierkampfes können nicht im Internat untergebracht werden und sollten ggf. die Zimmerreservierungen selbst vornehmen.
Hotels:
Grünwald, Am Boxberg, Ansbach, Tel.: 0981/460890
Rangau Elpersdorf, Tel.: 0981/61551
Drechselsgarten, Tel.: 0981/89020
Christl, Tel.: 0981/8121
Platengarten Ansbach, Tel.: 0981/971420
Windmühle, Tel.: 0981/15088
Schwarzer Bock, Tel.: 0981/95112
Augustiner, Tel.: 0981/2432
Pension Herrmannshof , Tel.: 09 81/64933
Bergwirt Herrieden, Tel.: 09825/8469
8. Für alle teilnehmenden Pferde ist der Equidenpass mit korrektem Nachweis des Impfschutzes mitzubringen Für die Unterbringung der mitgebrachten Pferde ist zusätzlich die Bestätigung des Pferdehalters vorzulegen (liegt bei) Die Bestätigung muss dem Stallpersonal des LLZ vor dem Aufstallen ausgehändigt werden.
9. Startgeld, ggf. Einstellgebühr und Kosten für die Übernachtung sind der Nennung als Verrechnungsscheck beizufügen oder bis Nennungsschluss auf folgendes Konto zu überweisen:
Kontoinhaber: Verband der RuFV Franken
IBAN: DE2376500000000216192
BIC: BYLADEM1ANS
Verwendungszweck: Nenngeld FM Vierkampf
10. Kopfnummern sind mitzubringen; Rückennummern für das Laufen werden gestellt. In den Reitdisziplinen sollen die Nummern am Stiefel getragen werden (Nummern auf weißes Klebeband schreiben) ggf. sollten die Teilnehmer oder Mannschaftsführer Klebeband und dicke Stifte mitbringen.
11. Das Tragen einer Schutzweste ist erwünscht.
12. Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit 3 bzw.4-Punktbefestigung ist für alle Teilnehmer und andere Reiter auch auf dem Vorbereitungsplatz Pflicht!
13. Damit die Teilnehmer Versicherungsschutz für diese Veranstaltung haben, muss eine **schriftliche Abordnung mit Unterschrift durch den Verein** vorgelegt werden. Alle Teilnehmer müssen Mitglied eines fränkischen Pferdesportvereins sein. Gastmannschaften können zusätzlich eingeladen werden. Es wird empfohlen, die Haftpflichtversicherung der mitgebrachten Pferde im Hinblick auf das Fremdreiterrisiko zu überprüfen, sofern diese keine Schulpferde sind.
14. Zeiteinteilung sowie weitere Einzelheiten über den Ablauf werden rechtzeitig bekanntgegeben.
15. In den Mannschaftswertungen aller Altersklassen ist das schlechteste Gesamtergebnis nach 4 Disziplinen Streichwertung (gilt nur bei 4 Mitgliedern einer Mannschaft).
16. *Der Verband legt Wert auf ein geschlossenes Auftreten der Mannschaften.*
17. **Pferde/Ponys : In den Dressurprüfungen aller Junioren - Altersklassen sind Pferde und Ponys erlaubt (Ponygröße: Meisterschaft: G-Ponys; Nachwuchs: M + G-Ponys; Bambini: M + G-Ponys, sowie nur nach Absprache mit der Jugendleitung auch K-Ponys mit genauer Größenangabe. In den Springprüfungen sind Pferde und Ponys (alle Ponygrößen) erlaubt. Auch den Mannschaften, die nur mit 3 Teilnehmern starten, müssen 2 zugeloste Pferde vorgestellt werden, von denen dann 1 Pferd ausgewählt werden kann.**

18. Probesprünge sind nur im Nachwuchs- und Bambinivierkampf erlaubt.
19. Für die Einzelstarter, die nicht für eine Mannschaft starten, entfällt in allen Junioren Altersklassen die Regelung bzgl. der Mindestgröße der Ponys.
20. Jedes Pferd/ Pony darf maximal 3 Mal pro Tag eingesetzt werden.
21. Es gelten die allg. Bestimmungen der LK Bayern, Ausgabe 2016, sowie die WBO und LPO Ausgabe 2013 und das Aufgabenheft 2012.
22. Es wird ein Sonderehrenpreis (Fairness-Pokal) vergeben, bei dem unter anderem das geschlossene Auftreten der Mannschaften mit berücksichtigt wird. Zudem wird ein Sonderehrenpreis für das beste Mannschaftsbild in der Dressur vergeben.
23. Bei der Siegerehrung werden alle Mannschaften aufgerufen. Für die Einzelwertung werden die Teilnehmer bis Rang 15 einzeln aufgerufen. Die Einzelurkunden ab Rang 15 erhält der Mannschaftsführer zur Weitergabe an seine Vierkämpfer.

Prf. 1.Fränkische Meisterschaften Vierkampf

Zugelassene Teilnehmer: Geburtsjahrgänge **1998 und jünger**. Jeder Teilnehmer nimmt an der Einzelwertung teil.

Mannschaften:

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, höchstens 4 Teilnehmern, wobei jeder dieser Teilnehmer Mitglied des entsprechenden Reitvereins sein muss. Es können auch sogenannte „Mixed-Teams“, bestehend aus Teilnehmern zweier Vereinen gebildet werden, wenn ein Verein keine eigene Mannschaft stellen kann. Diese müssen aber auch wie jedes Vereinsteam die Pferde gem. des Passus „Pferdegestellung“ mannschaftsweise tauschen. Jeder Verein kann maximal 2 Mannschaften nennen, die an der Meisterschaftswertung teilnehmen. Einzelteilnahme ist auch möglich! Da Einzelstarter nur das/die eigene/n Pferd/e vorstellen, und kein gelostes Pferd reiten, werden diese zusätzlich, außerhalb der Meisterschafts-Wertung, gewertet und platziert.

Das Deutsche Reiterabzeichen RA 5 (ehem. Kl. IV = kleines Reiterabzeichen) **ist erwünscht**.

Anforderungen:

Der Wettkampf besteht aus folgenden Disziplinen:

1.1. Dressurreiterprüfung Klasse A

Aufgabe: A 3

in Abteilung zu viert nach Kommando des Mannschaftsführers (Angemessene Kleidung des Mannschaftsführers erwünscht). Beurteilung nach Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Einhaltung der Hufschlagfiguren, reiterliches Verhalten
Bewertung nach WBO - sinngemäß LPO § 401,2; Der Mannschaftsführer kann die Reihenfolge der Pferde in der Abteilung bestimmen.

1.2. Stilspringprüfung Klasse A*

Bewertung nach WBO - sinngemäß LPO § 520, 3a, von der Wertnote werden die Strafpunkte abgezogen. Ungehorsam oder Sturz: dritter Ungehorsam bzw. zweiter Sturz führen zum Ausschluss. Nach dem 1. Sturz ist die Fortsetzung des Parcours nur nach Zustimmung der Richter möglich.

1.3. Schwimmen: 50 m Freistilschwimmen

Der Wettkampf wird in einem Schwimmbecken mit einer 25-Meter-Bahn erfolgen.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, d.h. Stilwechsel ist jederzeit erlaubt.

Das Startzeichen ist wie folgt:

Langer Pfiff: Die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der oberen Ebene des Startblockes.

Auf die Plätze: Die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein.

Kurzer Pfiff: Die Schwimmer starten.

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere aufeinanderfolgende kurze Pfliffe durch den Starter.

1.4. Laufen: 3 000 m Geländelauf

Das Startkommando lautet:

„Auf die Plätze“: Die Läufer begeben sich zur Startlinie.

„Startschuss“: Die Läufer gehen auf die Strecke.

Der jeweilige Mannschaftsführer hat dafür zu sorgen, dass **jeder** Teilnehmer unmittelbar nach dem Zieleinlauf **betreut** wird (Woldecke bereithalten)! Trainer, Mannschaftsführer etc. dürfen nicht mitlaufen. Der Zieleinlauf ist von Betreuern und Zuschauern freizuhalten.

Bewertung:

Dressur: Die Wertnoten der Dressurreiterprüfung 10 bis 0 werden mit 300 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **3 000 Punkte**

Springen: Die Wertnoten der Stilspringprüfung 10 bis 0 werden mit 200 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **2 000 Punkte**

Schwimmen/Laufen: Für die Teilprüfungen gelten die Bewertungstabellen für Vierkampfmeisterschaften.

Maximal erreichbare Punktsomme = **1 000 Punkte**

Die 17-jährigen Teilnehmer werden nach den Punktetabellen für die 16-jährigen bewertet. Von der danach erzielten Punktesumme werden 5 % abgezogen, die Teilnehmer können jedoch ebenfalls **1 000 Punkte** erreichen.

Pferdegestellung:

Die Pferde/G-Ponys, welche die teilnehmenden Mannschaften mitbringen, müssen den Anforderungen der Teilprüfungen „Reiten“ genügen.

Jede Mannschaft muss 2 Pferde/G-Ponys für die Dressur und mind. 2 Pferde/Ponys für das Springen zur Verfügung stellen. Dabei dürfte jedes Pferd/Pony sowohl in der Dressur als auch im Springen eingesetzt werden. In der Dressur werden die eigenen 2 Pferde/G-Ponys jeweils auch noch einer anderen Mannschaft zugelost. Im Springen werden die mind. 2 eigenen Pferde/ Ponys **nicht** einer fremden Mannschaft zugelost, sondern starten wiederum innerhalb der eigenen Mannschaft! Somit unterliegen die Ponys im Springen keiner Mindestgröße.

Änderungen der Pferdegestellung nach Abgabe der Nennung bis spätestens Freitag, 22.04.2016, 10.00 Uhr. Die Einzelkämpfer reiten ihre eigenen Pferde in Dressur und Springen (werden also nicht verlost).

Platzierung Fränkische Meister:

Einzelwertung:

Für die Einzelwertung werden die in den einzelnen Teilprüfungen erzielten Punkte jedes Teilnehmers (der auch für eine Mannschaft startet) addiert und ergeben die für die Platzierung maßgebenden Gesamtpunkte. Der Erstplatzierte (Fränkische Meister) ist für die Bayerischen Meisterschaften gesetzt. Weitere Vierkämpfer werden in Absprache mit den Vierkampfbeauftragten und der Jugendleitung nominiert. Einzelreiter, die nicht für eine Mannschaft reiten und daher auch keine Pferde losen, werden zusätzlich und **außerhalb der Meisterschafts-Wertung** auf Grund ihrer erreichten Punktzahl platziert.

Mannschaftswertung:

Für die Mannschaftswertung werden die jeweils drei besten Ergebnisse nach den 4 Disziplinen addiert und ergeben das Gesamtergebnis der Mannschaft.

Ehrenpreise:

Die drei besten Teilnehmer der Einzelwertung, die auch für eine Mannschaft starten, erhalten **je eine Medaille**.

Ferner erhalten die drei erstplatzierten Mannschaften **je einen Ehrenpreis**.

Alle Teilnehmer, die den Wettkampf beenden, erhalten **eine Urkunde**.

Prf. 2. Nachwuchs -Vierkampfturnier

Zugelassene Teilnehmer: Geburtsjahrgänge **2002 und jünger**.

Jeder Teilnehmer nimmt an der Einzelwertung teil.

Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, höchstens 4 Teilnehmern, wobei jeder dieser Teilnehmer Mitglied des entsprechenden Reitvereins sein muss! Es können auch sogenannte „Mixed-Teams“, bestehend aus Teilnehmern zweier Vereinen gebildet werden, wenn ein Verein keine eigene Mannschaft stellen kann. Diese müssen aber auch wie jedes Vereinsteam die Pferde gem. des Passus „Pferdegestellung“ mannschaftsweise tauschen. Einzelteilnahme ist auch möglich! Da Einzelstarter nur das/die eigene/n Pferd/e vorstellen, und kein gelostes Pferd reiten, werden diese zusätzlich, außerhalb der Nachwuchs-Wertung, gewertet und platziert.

Die Prüfung zum RA 5 (ehem. Kleines Reitabzeichen KL.IV) **oder zum RA 7** (ehem. Großes Hufeisen) **sollte abgelegt worden sein**.

Anforderungen:

Der Wettkampf besteht aus folgenden Disziplinen:

2.1.Dressurreiterprüfung Klasse E

Aufgabe E 3

zu viert nach Kommando des Mannschaftsführers (Angemessene Kleidung des Mannschaftsführers erwünscht); **ohne Hilfszügel**. Beurteilung nach Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Einhaltung der Hufschlagfiguren, reiterliches Verhalten

Bewertung nach WBO - sinngemäß LPO § 401,2. ; Der Mannschaftsführer kann die Reihenfolge der Pferde in der Abteilung bestimmen.

2.2.Stilspringprüfung Klasse E

Bewertung nach WBO - sinngemäß LPO § 520, 3 c (ohne erlaubte Zeit) von der Wertnote werden die Strafpunkte abgezogen. Nach dem Einreiten darf ein vorher festgelegter Probesprung gemacht werden. Wenn die Richter dabei das Pferd für ungeeignet halten, so kann es noch ausgetauscht werden.

Wird mit dem Parcours begonnen, so ist ein Austauschen eines Pferdes

nicht mehr möglich. Ungehorsam oder Sturz: dritter Ungehorsam bzw. zweiter Sturz führen zum Ausschluss. Nach dem 1.Sturz ist die Fortsetzung des Parcours nur nach Zustimmung der Richter möglich.

2.3.Schwimmen: 50 m Freistilschwimmen

Der Wettkampf wird in einem Schwimmbecken mit einer 25-Meter-Bahn erfolgen.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, d.h. Stilwechsel ist jederzeit erlaubt.

Das Startzeichen ist wie folgt:

Langer Pfiff: Die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der oberen Ebene des Startblockes.

Auf die Plätze: Die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein.

Kurzer Pfiff: Die Schwimmer starten.

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere aufeinanderfolgende kurze Pfliffe durch den Starter.

2.4.Laufen: 3 000 m Geländelauf

Das Startkommando lautet:

„Auf die Plätze“: Die Läufer begeben sich zur Startlinie.

„Startschuss“: Die Läufer gehen auf die Strecke.

Der jeweilige Mannschaftsführer hat dafür zu sorgen, dass **jeder** Teilnehmer unmittelbar nach dem Zieleinlauf **betreut** wird (Woldecke bereithalten)! Trainer, Mannschaftsführer etc. dürfen nicht mitlaufen. Der Zieleinlauf ist von Betreuern und Zuschauern freizuhalten.

Bewertung:

Dressur: Die Wertnoten Dressurreiterprüfung Klasse E werden mit 300 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **3 000 Punkte**

Springen: Die Wertnoten der Stilspringprüfung Klasse E werden mit 200 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **2 000 Punkte**

Schwimmen/Laufen: Für die Teilprüfungen gelten die Bewertungstabellen für Vierkampfmeisterschaften.

Maximal erreichbare Punktsomme = **1 000 Punkte**

Pferdegestellung:

Die Pferde /M- und G-Ponys welche die teilnehmenden Mannschaften mitbringen, müssen den Anforderungen der Teilprüfungen „Reiten“ genügen.

Jede Mannschaft muss 2 Pferde/ M- und G-Ponys für die Dressur und mind. 2 Pferde/Ponys für das Springen zur Verfügung stellen. Dabei dürfte jedes Pferd/ -Pony sowohl in der Dressur als auch im Springen eingesetzt werden.

In der Dressur werden die eigenen 2 Pferde / M- und G-Ponys jeweils auch noch einer anderen Mannschaft zugelost. Im Springen werden die mind. 2 eigenen Pferde/Ponys nicht einer fremden Mannschaft zugelost, sondern starten wiederum innerhalb der eigenen Mannschaft ! Somit unterliegen die Ponys im Springen keiner Mindestgröße.

Änderungen der Pferdegestellung nach Abgabe der Nennung bis spätestens Freitag, 22.04.2016, 10.00 Uhr. Die Einzelkämpfer reiten ihre eigenen Pferde in Dressur und Springen (werden also nicht verlost).

Platzierung Nachwuchs-Vierkampf

Einzelwertung:

Für die Einzelwertung werden die in den einzelnen Teilprüfungen erzielten Punkte jedes Teilnehmers (der auch für eine Mannschaft startet) addiert und ergeben die für die Platzierung maßgebenden Gesamtpunkte. Einzelreiter, die nicht für eine Mannschaft reiten und daher auch keine Pferde lösen, werden zusätzlich, auf Grund ihrer erreichten Punktzahl platziert.

Mannschaftswertung:

Für die Mannschaftswertung werden die jeweils drei besten Ergebnisse nach den 4 Disziplinen addiert und ergeben das Gesamtergebnis der Mannschaft.

Ehrenpreise:

Alle Teilnehmer erhalten zur Erinnerung **eine Urkunde.**

Ferner erhalten die drei erstplatzierten Einzelkämpfer und Mannschaften **je einen Sachpreis.**

Prf.3 Bambini-Vierkampfturnier

Zugelassene Teilnehmer: Geburtsjahrgänge **2004 und jünger**.

Jeder Teilnehmer nimmt an der Einzelwertung teil.

Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, höchstens 4 Teilnehmern, wobei jeder dieser Teilnehmer Mitglied des entsprechenden Reitvereins sein muss! Es können auch sogenannte „Mixed-Teams“, bestehend aus Teilnehmern zweier Vereine gebildet werden, wenn ein Verein keine eigene Mannschaft stellen kann. Diese müssen aber auch wie jedes Vereinsteam die Pferde gem. des Passus „Pferdegestellung“ mannschaftsweise tauschen. Einzelteilnahme ist auch möglich! Da Einzelstarter nur das/die eigene/n Pferd/e vorstellen, und kein gelostes Pferd reiten, werden diese zusätzlich, außerhalb der Bambini-Wertung, gewertet und platziert.

Voraussetzung: abgelegte Prüfung zum RA 7 (ehem. Großen Hufeisen) oder Nachweis der Teilnahme an einem Springreiterwettbewerb oder Kombiniertem RWB mit der Wertnote 6,0 oder besser. Hier kann auch die entsprechende Note aus einem Vierkampf-Wettbewerb als Nachweis dienen. (die Maßnahme soll der guten Vorbereitung der Bambini dienen und dadurch Überforderung und Unfälle vermeiden) Die Nachweise sind mit der Nennung oder bis spätestens Freitag 22.04.2016 vorzulegen.

Anforderungen:

Der Wettkampf besteht aus folgenden Disziplinen:

3.1.Dressurreiter-Wettbewerb

Aufgabe gem. den Anforderungen WBO (Aufgabe liegt bei) in Abteilung zu viert nach Kommando des Mannschaftsführers (angemessene Kleidung des Mannschaftsführers erwünscht) **Hilfzügel erlaubt**. Beurteilung nach WBO Teil II / 245, Sitz und Einwirkung des Reiters sowie der Gesamteindruck, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 10 und 0 (sinngemäß § 58). Der Mannschaftsführer kann die Reihenfolge der Pferde in der Abteilung bestimmen.

3.2.Springreiter- Wettbewerb

Beurteilung nach WBO Teil II / 261, Sitz und Einwirkung des Reiters, die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben und der Gesamteindruck während des Wettbewerbs, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 10 und 0 gemäß § 57 ohne Abzüge für Hindernisfehler. Hindernishöhe max. 60 cm. Nach dem Einreiten darf ein vorher festgelegter Probesprung gemacht werden. Wenn die Richter dabei das Pferd für ungeeignet halten, so kann es noch ausgetauscht werden. Wird mit dem Parcours begonnen, so ist ein Austauschen eines Pferdes **nicht mehr möglich**. Ungehorsam oder Sturz: dritter Ungehorsam bzw. zweiter Sturz führen zum Ausschluss. Nach dem 1. Sturz ist die Fortsetzung des Parcours nur nach Zustimmung der Richter möglich.

3.3.Schwimmen: 25 m Freistilschwimmen

Der Wettkampf wird in einem Schwimmbecken mit einer 25-Meter-Bahn erfolgen. Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, d.h. Stilwechsel ist jederzeit erlaubt.

Das Startzeichen ist wie folgt:

Langer Pfiff: Die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der oberen Ebene des Startblockes.

Auf die Plätze: Die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein.

Kurzer Pfiff: Die Schwimmer starten.

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere aufeinanderfolgende kurze Pfliffe durch den Starter.

3.4.Laufen: 1 500 m Geländelauf

Das Startkommando lautet:

„Auf die Plätze“: Die Läufer begeben sich zur Startlinie.

„Startschuss“: Die Läufer gehen auf die Strecke.

Der jeweilige Mannschaftsführer hat dafür zu sorgen, dass jeder Teilnehmer unmittelbar nach dem Zieleinlauf **betreut** wird (Woldecke bereithalten). Trainer, Mannschaftsführer etc. dürfen nicht mitlaufen. Der Zieleinlauf ist von Betreuern und Zuschauern freizuhalten.

Bewertung:

Dressur: Die Wertnoten des Dressur-Reiter-WB werden mit 300 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **3 000 Punkte**

Springen: Die Wertnoten des Spring-Reiter-WB werden mit 200 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **2 000 Punkte**

Schwimmen/Laufen: Für die Teilprüfungen gelten die Bewertungstabellen für den Nachwuchsvierkampf.

Maximal erreichbare Punktsomme = **1 000 Punkte**

Pferdegestellung:

Die Pferde /Ponys (**M + G Ponys sowie nur nach Absprache mit der Jugendleitung auch K-Ponys mit genauer Größenangabe**), welche die teilnehmenden Mannschaften mitbringen, müssen den Anforderungen der Teilprüfungen „Reiten“ genügen.

Jede Mannschaft muss 2 Pferde/ **M- und G-Ponys (K-Ponys nach Absprache)** für die Dressur und mind. 2 Pferde/Ponys für das Springen zur Verfügung stellen. Dabei dürfte jedes Pferd/ Pony sowohl in der Dressur als auch im Springen eingesetzt werden. In der Dressur werden die eigenen 2 Pferde / Ponys jeweils auch noch einer anderen Mannschaft zugelost. Im Springen werden die mind. 2 eigenen Pferde/ Ponys nicht einer fremden Mannschaft zugelost, sondern starten wiederum innerhalb der eigenen Mannschaft! Somit unterliegen die Ponys im Springen keiner Mindestgröße. Änderungen der Pferdegestellung nach Abgabe der Nennung bis spätestens Freitag, 22.04.2016, 10.00 Uhr. Die Einzelkämpfer reiten ihre eigenen Pferde in Dressur und Springen (werden also nicht verlost).

Platzierung Bambini-Vierkampf

Einzelwertung:

Für die Einzelwertung werden die in den einzelnen Teilprüfungen erzielten Punkte jedes Teilnehmers (der auch für eine Mannschaft startet) addiert und ergeben die für die Platzierung maßgebenden Gesamtpunkte. Einzelreiter, die nicht für eine Mannschaft reiten und daher auch keine Pferde lösen, werden zusätzlich, auf Grund ihrer erreichten Punktzahl platziert.

Mannschaftswertung:

Für die Mannschaftswertung werden die jeweils drei besten Ergebnisse nach den 4 Disziplinen addiert und ergeben das Gesamtergebnis der Mannschaft.

Ehrenpreise:

Alle Teilnehmer erhalten zur Erinnerung **eine Urkunde**.

Ferner erhalten die drei erstplatzierten Einzelkämpfer und Mannschaften **je einen Sachpreis**.

Prf.4 Erwachsenen –Vierkampf

Zugelassene Teilnehmer: Geburtsjahrgänge **1997 und älter**.

Jeder Teilnehmer nimmt an der Einzelwertung teil und reitet grundsätzlich die selbst mitgebrachten Pferde.

Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus mindestens 3, höchstens 4 Teilnehmern, wobei jeder dieser Teilnehmer Mitglied des entsprechenden Reitvereins sein muss! Es können auch sogenannte „Mixed-Teams“, bestehend aus Teilnehmern verschiedener Vereine gebildet werden, wenn diese keine eigene Mannschaft stellen können. Das mehrfache Starten eines Pferdes innerhalb einer Mannschaft unter unterschiedlichen Reitern ist nur im Springen möglich.

Das Deutsche Reiterabzeichen RA 5 (ehem. Kl. IV = kleines Reiterabzeichen) **ist erwünscht**.

Anforderungen:

Der Wettkampf besteht aus folgenden Disziplinen:

4.1. Dressurreiterprüfung Klasse E

Aufgabe E 3

ohne Hilfszügel. Beurteilung nach Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Einhaltung der Hufschlagfiguren, reiterliches Verhalten; Bewertung nach WBO – sinngemäß LPO § 401,2

Startfolge Einzelreiter gem. gen. Startfolgeregelung SF: D

4.2. Stilspringprüfung Klasse E

Bewertung nach WBO – sinngemäß LPO § 520, 3a von der Wertnote werden die Strafpunkte abgezogen.

Ungehorsam oder Sturz: dritter Ungehorsam bzw. zweiter Sturz führen zum Ausschluss.

Nach dem 1. Sturz ist die Fortsetzung des Parcours nur nach Zustimmung der Richter möglich.

4.3. Schwimmen: 50 m Freistilschwimmen

Der Wettkampf wird in einem Schwimmbecken mit einer 25-Meter-Bahn erfolgen.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, d.h. Stilwechsel ist jederzeit erlaubt.

Das Startzeichen ist wie folgt:

Langer Pfiff: Die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der oberen Ebene des Startblockes.

Auf die Plätze: Die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein.

Kurzer Pfiff: Die Schwimmer starten.

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere aufeinanderfolgende kurze Piffe durch den Starter.

4.4. Laufen: 3 000 m Geländelauf

Das Startkommando lautet:

„Auf die Plätze“: Die Läufer begeben sich zur Startlinie.

„Startschuss“: Die Läufer gehen auf die Strecke.

Der jeweilige Mannschaftsführer hat dafür zu sorgen, dass **jeder** Teilnehmer unmittelbar nach dem Zieleinlauf **betreut** wird (Woldecke bereithalten)! Trainer, Mannschaftsführer etc. dürfen nicht mitlaufen. Der Zieleinlauf ist von Betreuern und Zuschauern freizuhalten.

Bewertung:

Dressur: Die Wertnoten der Dressurreiterprüfung 10 bis 0 werden mit 300 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **3 000 Punkte**

Springen: Die Wertnoten der Stilspringprüfung 10 bis 0 werden mit 200 multipliziert.

Maximal erreichbare Punktsomme = **2 000 Punkte**

Schwimmen/Laufen: Für die Teilprüfungen gelten die Bewertungstabellen für die Vierkampf-Meisterschaften mit u.g. Änderungen

Maximal erreichbare Punktsomme = **1 000 Punkte**

Aufgrund der Altersstaffelung im Erwachsenenbereich ergeben sich hier folgende Punkteänderungen:

Jahrgang	Bonuspunkte
1997/96	0
1995-1992	25
1991-1987	50
1986-1982	75
1981-1977	100
1976-1972	125
1971-1967	150
1966-1962	175
ab 1961	200

Platzierung Erwachsenen-Vierkampf

Einzelwertung:

Für die Einzelwertung werden die in den einzelnen Teilprüfungen erzielten Punkte jedes Teilnehmers addiert und ergeben die für die Platzierung maßgebenden Gesamtpunkte.

Mannschaftswertung:

Für die Mannschaftswertung werden die jeweils drei besten Ergebnisse nach den 4 Disziplinen addiert und ergeben das Gesamtergebnis der Mannschaft.

Ehrenpreise:

Alle Teilnehmer erhalten zur Erinnerung **eine Urkunde**.

Ferner erhalten die drei erstplatzierten Einzelkämpfer **je einen Sachpreis**

Verband der Reit- und Fahrvereine Franken e.V.

Kerstin Popp
Jugendwartin

Andrea Kießling, Ursula Augustin
Vierkampfbeauftragte

Anlagen: Dressuraufgabe Bambini, Nennungsformulare, Bestätigung des Pferdehalters